Regiobranding

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Innovationsgruppen für ein Nachhaltiges Landmanagement
FONA Ressource Land
BMBF

# WANDEL GESTALTEN
# FOKUSREGION STEINBURGER ELBMARSCHEN

© Beate von Malottky

© Beate von Malottky

© Beate von Malottky

© Janie Herrmann

© Carolin Blaumann

© Beate von Malottky

## Künstliches Land

Die Steinburger Elbmarschen gehören zu den niedrigsten Gegenden Deutschlands. Weite Teile liegen unter dem Meeresspiegel, die tiefste Landstelle 3,54 m unter NN. Das ab dem 12. Jahrhundert unter Mitwirkung holländischer Kollonisten künstlich geschaffene Land verdankt seine Existenz einem weit verzweigten und ständig weiterentwickelten System aus Deich- und Entwässerungsanlagen. Niederländisch geprägte Marschhufendörfer mit langen schmalen Feldfluren oder erhöhte Warften, umgeben von grünem Weideland, bestimmen bis heute in weiten Teilen das Landschaftsbild der Elbmarschen. Die fruchtbaren Böden sowie die günstigen Verkehrswege über die Flüsse und Kanäle führten zu hohen Umsätzen und Wohlstand in der Region, der sich in der besonderen bäuerlichen Hauslandschaft und Baukultur widerspiegelt. Die einstige Festungsstadt Glückstadt wurde 1617 vom dänischen König in Konkurrenz zu Hamburg als Idealtyp einer neuzeitlichen Radialstadt im Überschwemmungsland des Elbstroms erbaut.

## Was uns bewegt!

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft sowie die Auswirkungen des Demografischen Wandels führen zu Leerständen in den Dörfern und Städten und gefährden vielerorts das einzigartige kulturelle Erbe der Fokusregion. Die aktuelle Milchkrise bedroht derzeit die Existenz vieler Bauern und schwächt die regionale Wirtschaftskraft. Die Kulturlandschaft Elbmarschen ist zudem durch den Ausbau regenerativer Energien und dem damit verbundenen Netzausbau einem starken Wandel unterworfen. Jede Kulturlandschaft steht vor der Herausforderung, sich den gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen anzupassen, ohne dabei ihre Eigenart und Identität zu verlieren. Diese Fähigkeit auf Veränderungen und Krisen zu reagieren hängt im Wesentlichen davon ab, ob es gelingt, die Menschen für die Stärken und Besonderheiten Ihrer Region zu begeistern. Das Projekt Regiobranding kann durch den transdiziplinären Forschungsansatz die unterschiedlichen Interessen zusammenführen und die gemeinsame Identität herausarbeiten.

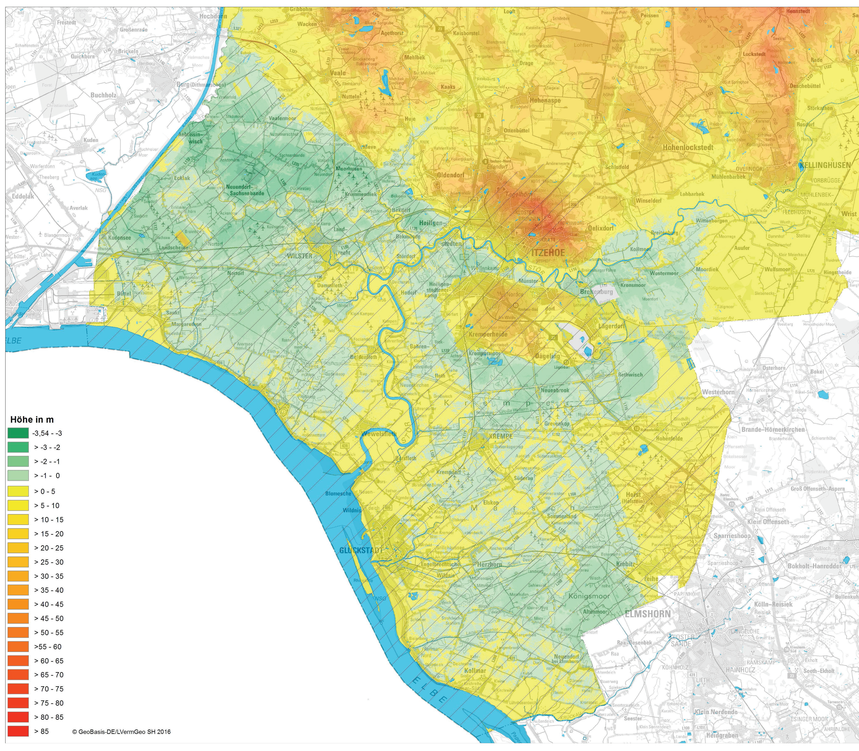


Abb. 3 Höhenkarte der Fokusregion

Beate von Malottky, regiobranding@kreis-steinburg.de
Peter Huusmann, huusmann@steinburg.de

# REGIOBRANDING

Branding von Stadt-Land-Regionen durch Kulturlandschaftscharakteristika

Leibniz Universität Hannover
Universität Hamburg DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG
Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung
mensch und region
SH Schleswig-Holstein Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
Hansestadt LÜBECK
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM Raum für Zukunft